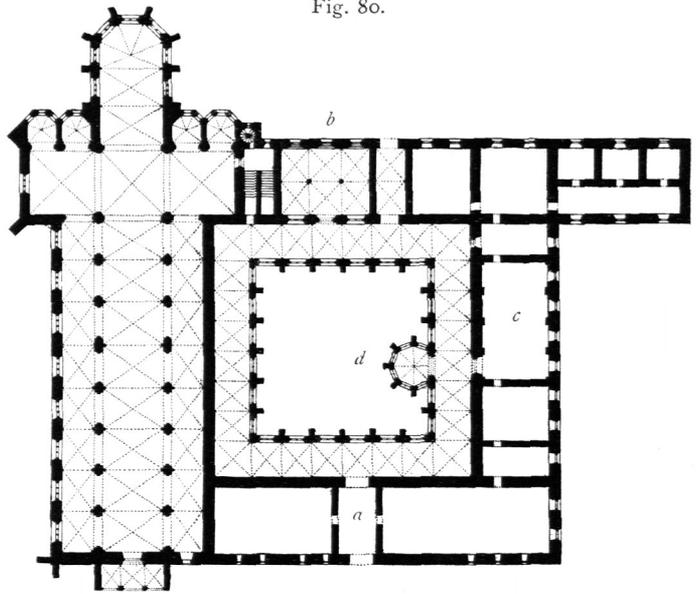


hatte allerdings mitunter feine Grenzen; sie sind in den Städten zuweilen in Winkel gedrängt, wo jede Regelmäßigkeit aufhörte.

Im Allgemeinen haben wir zu den hier folgenden Beispielen¹⁰¹⁾ wenig mehr zu sagen.

Fig. 80 giebt den Grundriß des Klosters Goldenkron in Böhmen¹⁰²⁾ wieder. Es gehört noch einem der alten Orden, jenem der Cistercienser, an. An der Südseite der Kirche ist der Kreuzgang, bei *a* der Eingang, bei *b* der Kapitelsaal, bei *c* das Refectorium und bei *d* das Brunnenhaus. Neben dem Querschiffe der Kirche führt eine Treppe zu den Räumen des Obergeschoßes, den Dormitorien und anderen Gelassen.

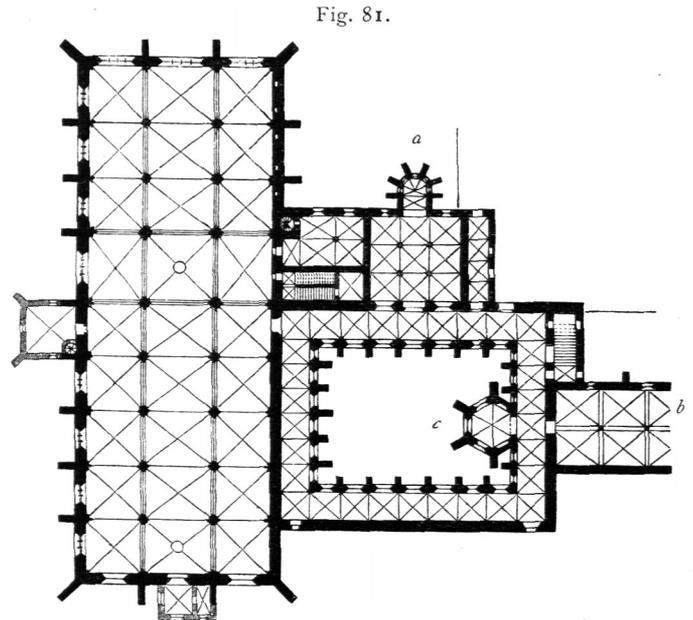


Cistercienser-Kloster in Goldenkron¹⁰²⁾.

$\frac{1}{1000}$ n. Gr.

Aehnlich ist die Anlage des Cistercienser-Klosters Neuberg in der Steiermark (Fig. 81¹⁰³⁾, wo bei *a* der Kapitelsaal, bei *b* das Refectorium und bei *c* das Brunnenhaus sich befindet. Wie sich in den Städten die

Klöster auf ihren winkligen Territorien einrichteten, zeigt das jetzt abgetragene Augustiner-Kloster zu Nürnberg (Fig. 82¹⁰⁴⁾. Bei *x*, *y*, *z* waren drei Nachbarhäuser eingebaut; bei *w* stand ein zum Kloster gehöriges, im Aeußeren die Gestalt eines Privathauses tragendes Gebäude, wohl die Curie des Abtes. Hierdurch führte von einer Seite der Weg zur Pforte *a* des Klosters, während bei *a'* ein zweiter Zugang zur Vorhalle des Klosters führte; bei *b* war der Kapitelsaal, bei *c* das Refectorium. Ueber dem Gebäudeflügel, welcher den Kapitelsaal enthielt, befand sich im I. Obergeschoß ein großer Saal, das Dormitorium des Klosters, im II. Obergeschoß ein eben so großer, wahrscheinlich der Schlaflaal der Novizen; die übrigen Räume in den verschiedenen Geschoßen dienten den sonstigen Bedürfnissen.



Cistercienser-Kloster Neuberg¹⁰³⁾.

$\frac{1}{1000}$ n. Gr.

¹⁰¹⁾ Die Klosterpläne sind im Maßstabe von 1 : 1000 gezeichnet, weil sie auch für Heft 3 dieses Bandes (Kirchenbau), in welchem die Grundrisse aller Kirchen im Maßstabe 1 : 1000 wieder gegeben sind, gebraucht werden.

¹⁰²⁾ Nach den Veröffentlichungen der Wiener Bauhütte.

¹⁰³⁾ Nach: Mittheilungen der k. k. Central-Commission zur Erforschung und Erhaltung der Kunst- und historischen Denkmale. Wien.

¹⁰⁴⁾ Nach Aufnahmen, welche der Verfasser aus Anlaß der Uebertragung einiger Theile mit Zugrundelegung von Plänen, die sich im städtischen Bauamte befanden, anfertigte.